

Alle Tools in einem Panel

Euler Hermes zieht mit 1.100 Mitarbeitern in ein neues Gebäude. In den Neubau integriert AMT komplexe audiovisuelle Medientechnik auf allen sechs Geschossen – aber nur einem einfachen Bedienkonzept.

Aufgabe

Jahrzehntelang hatte der „Weiße Riese“ das Bild des Stadtteil Bahrenfeld in Hamburg geprägt. Mit der Form einer Banane und den 86 Metern Höhe war das traditionsreiche Bürogebäude an der Friedensallee Teil der Stadtidentität und lange Zeit Unternehmenssitz von Euler Hermes, weltweit größter Kreditversicherer und Tochtergesellschaft des Allianzkonzerns. Allerdings entsprach der Bau schon lange nicht mehr den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt.

Umzug in das „Euler Hermes Quartier“

Umgezogen sind die 1.100 Hamburger Euler Hermes Mitarbeiter daher Ende Januar 2020 in einen Neubau ganz in der Nähe. Das 6-geschossige Gebäude, das „Euler Hermes Quartier“, mit einer Fläche von insgesamt rund 31.500 Quadratmetern setzt neben Nachhaltigkeit auf eine helle und offene Arbeitsfläche. Die Mitarbeiter genießen statt langer, dunkler Flure und Einzelbüros viele Räume mit Open-Space-Konzept. Das passt auch zur zukunftsweisenden Umgebung: Die Stadt plant in Bahrenfeld eine so genannte Science City als Innovationszentrum für Wissenschaft, Technologie, Start-ups und Studierende.



Abbildung 1: helle und offene Arbeitsflächen

Vernetzte Kommunikation und Projektteams

Ein Ziel von Euler Hermes: Es setzt in dem neuen Gebäude für den eigenen Wandel in der Arbeitswelt auf mehr Kommunikation und vernetzte Tätigkeiten über Bereichsgrenzen der Projektteams hinweg. Im Mittelpunkt stehen dafür 1.200 Quadratmeter Kreativ- und Projektarbeitsfläche sowie 156 Besprechungsräume. Dank einer solchen Transformation in der Unternehmenskultur, die sich auch baulich widerspiegelt, möchte der Konzern nicht nur die Arbeit innovativer und effizienter gestalten. Er will langfristig attraktiver für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben.

Lösung und Umsetzung

Ingenieurgesellschaft mbH zunächst mit einem Konzept für die audiovisuelle Medientechnik. „Im früheren Gebäude war die natürlich erheblich in die Jahre gekommen“, erzählt Tom Bartels, Projektingenieur Medientechnik bei AMT. „Da

hing der Projektor mit fliegender Verkabelung an der Decke. Auf dem Boden versteckten sich gefährliche Stolperfallen.“ Da auch für ein großes Unternehmen wie Euler Hermes ein so komplexer Um- und Neueinzug ungewohnt ist, fehlte es kundenseitig noch an Vorstellung, was eine künftige audiovisuelle Medientechnik beinhalten kann und soll. Kunden können außerdem die Kosten für gewünschte Geräte gerade in einem mehrgeschossigen Gebäude oft schwer einschätzen.

Einheitliches Bedienkonzept

AMT beriet Euler Hermes bezüglich der Kostenplanung, aber auch hinsichtlich eines modernen, einheitlichen Bedienkonzepts. Vorher braucht es ein gemeinsames Brainstorming, wie sich Ideen in technische Lösungen überführen lassen. „Es macht keinen Sinn, kleinteilig in bestimmten Geräten für einzelne Räume zu denken“, so Bartels. „Salopp gesagt, ist es nicht zeitgemäß, in Insellösungen nur ein paar Displays an die Wand zu montieren. Uns war bei diesem Projekt wichtig, dass die Mitarbeiter später an wirklich jeder Stelle im Gebäude immer dasselbe Bedienkonzept mit jeder Technik nutzen können. Wir mussten dafür ebenfalls bedenken, welche Informationen in welchen Arbeitsabläufen der Kommunikation des Kunden und seiner Gäste relevant sind.“



Abbildung 2: Displays mit einheitlichen Bedienkonzept

AMT profitierte bei diesem Projekt von einem Vorteil: Je früher die Ingenieure bei der Neubauplanung mit dabei sind und Einblick in noch flexible Grundrisse erhalten, desto besser können sie beratend eingreifen. „Zum Beispiel ist bei Videokonferenzen, die immer wichtiger werden, die Architektur eines langen Raums eher kontraproduktiv. Was später technisch, baulich und optisch möglich ist, zeigen wir Kunden in 2D- oder 3D-Simulationen der Raummodelle.“

Baubetreuung der audiovisuellen Medientechnik

Nach dem umfangreichen Konzept und einer erfolgreichen Ausschreibung übernahm AMT daher auch die Baubetreuung, inklusive der Koordination der externen Dienstleister. Das Ingenieurbüro wählte unter anderem einen erfahrenen Softwarehersteller aus. Mit ihm und dem Kunden entwickelte AMT dann ein Oberflächenkonzept. „Mitarbeiter finden darin sofort alle Tools auf einen Blick“, so Bartels. „Ob sie nun eine Datei öffnen, eine Videokonferenz starten oder die Jalousien am Fenster hochfahren. Die Oberfläche der Software funktioniert in jedem Raum gleich.“

Umfangreiche interne Abstimmung

Zeitgemäße Technik plante AMT natürlich auch für die Hardware: Obwohl sie State-of-the-art ist, muss sie gut aussehen und wirklich in jeder Ecke zur Innenarchitektur passen. Selbstverständlich koordinierte das Ingenieurbüro parallel externe Dienstleister wie Elektroplaner oder Beleuchtungsexperten, damit Hard- und Software wie aus einem Guss überall im Gebäude funktionieren. Auch die IT-Abteilung von Euler Hermes war mit im Boot: Denn eine vollständig kabellose Infrastruktur ermöglicht den Mitarbeitern ab sofort mobiles Arbeiten im kompletten Gebäude, inklusive Cafeteria mit eigenem Barista, Restaurant oder Terrassenflächen sowie wie bereits seit vielen Jahren auch mobil aus dem „Home Office“. In Gesprächen mit den Architekten waren außerdem weitere

Schnittstellen zu bedenken, zum Beispiel Anschlüsse oder technische Einbauten in Möbel.



Abbildung 3: Besprechungsraum – nahezu kabellose Funktionalität.

vor Ort anders gebaut waren als ursprünglich geplant. „Dann geht es um Diplomatie, aber auch Durchsetzungsfähigkeit im Sinne des Kunden“, sagt Bartels. „Es zählt am Ende das Gesamtkonzept. Dafür müssen wir in solchen Fällen sofort eine technische Alternative finden, die passt.“ Nach einer anderthalbjährigen Baubetreuung startete der finale Einbau der Technik mit einem straffen Zeitplan von Oktober 2019 bis Januar 2020.

Ergebnis

„Als Profis sehen wir hervorragende audiovisuelle Medientechnik natürlich so gut wie jeden Tag“, sagt Tom Bartels. „Aber für den Laien ist verblüffend, wie leicht Instrumente wie Funkmikrofone, Projektoren, Jalousien, Leinwände, Kameras oder Beschallung von überall drahtlos steuerbar sind.“ Trotz hoher Komplexität

sind alle Tools bei Euler Hermes nun in einer Bedienoberfläche und dank eines intelligenten Gesamtsystems überall im Raum und Gebäude bedienbar. „Wenn man die Details und vielfältigen Möglichkeiten vorführt, reagieren Mitarbeiter überrascht“, sagt Tom Bartels. „Der Kunde war während der Abnahme schwer begeistert.“ Weiterer Vorteil: AMT hat die eingebauten Elemente überall so integriert, dass sie sich zukunftsfähig ausbauen lassen. Der nächste Umzug von Euler Hermes kann also erstmal auf sich warten lassen.

Weitere technische Details

- multifunktionaler Konferenzbereich mit mehreren Raumteilen zusammen schaltbar für bis zu 330 Personen, ausgestattet mit audiovisueller Medientechnik State-of-the-art
- Veranstaltungstypen uneingeschränkt mit eigener Technik durchführbar
- intuitives Bedienkonzept für „Selbstfahrerbetrieb“
- 70 Meeting- und Schulungsräume für Gruppen von bis zu jeweils vierzehn Personen verteilt auf 6 Geschossebenen
- 10 freie Coworking- und Projektraum-Bereiche mit Audio- und Videotechnik für Adhoc-Meetings und Veranstaltungen
- Präsentations- und Kollaborations-Softwaresystem in allen Meeting- und Konferenz-Bereichen, um ein einheitliches Bedienkonzept zu gewährleisten, mit Whiteboard- und Annotations-Funktionen sowie eingebetteten Anwendungen sowie Arbeits- und Präsentationsfunktionen für alle Mediendateien und Präsentationsgeräte
- Drahtlosübertragungssystem über BYOD („Bring Your Own Device“)

- hochwertige Videokonferenzenanlagen mit sprechergesteuerten Video-Kameras zur automatischen Erfassung, Fokussierung und Umschaltung zwischen den jeweiligen Sprechern und der Gruppe
- Raumbuchungs-Anzeigensystem mit digitalen Türschild-Displays und Übersicht-Boards
- Streaming-Übertragungs- und Aufzeichnungssystem
- zentrales Beschallungssystem
- Digital-Signage-Anzeigen-System mit zentraler Inhaltsverwaltung für Veranstaltungshinweise, Image- oder Live- Bild-Inhalte

Zeitraum

- 2018 – 2020

Kunde

- Euler Hermes

Branche

- Versicherungen